Stoffgewerbe.

△ **Färbereien und Appretur-Anstalten Georg Schleber, Aktiengesellschaft, in Reichenbach und Greiz i. V.** Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 1907/08 nach 185 957 (246 780) ℳ Abschreibungen einschließlich 13 006 (17 021) ℳ Vortrag einen Reingewinn von 141 824 (273 778) ℳ, woraus 3 (5) Proz. Dividende auf das Aktienkapital von 3 500 000 ℳ verteilt werden.

Verschiedene Gesellschaften.

§ **Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. W. von Pittler, Aktiengesellschaft.** Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Frist zur Ausübung des Bezugsrechtes mit dem 8. Juni abläuft. — Von heute ab wird das Bezugsrecht auch in Berlin zur Notierung gelangen.

§ **Thüringische Nadel- und Stahlwarenfabrik Wolff, Knippenberg & Co., Aktiengesellschaft, in Ichtershausen.** Für das mit dem 30. Juni abschließende Geschäftsjahr darf wieder ein zufriedenstellendes Ergebnis erwartet werden (i. V. 11 Proz.).

✕ **Deutsch-Ueberseeische Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin.** Die Abschlußziffern für 1908, wonach wieder 9½ Proz. Dividende verteilt werden sollen, haben wir bereits mitgeteilt. Die Aufrechterhaltung dieser Dividende wurde, trotzdem gegenüber dem Vorjahre der Zinsendienst infolge der Erhöhung des Obligationenkapitals 1 413 888 ℳ mehr erforderte und die Abgaben an die Stadt Buenos Aires nach dem neuen Konzessionsvertrage sich um 1 Proz. der Bruttoeinnahmen erhöhten, ermöglicht durch die befriedigenden Resultate der Elektrizitätswerke.

In Buenos Aires haben die Elektrizitätswerke einen Betriebsüberschuß von 12 430 762 (10 746 954) ℳ ergeben. Die Compania de Tramways de Buenos Aires y Quilmes ergab im Jahre 1907/08 einen Gewinnanteil von 23 093 Doll. Gold (i. V. 93 528 ℳ) auf die 1 098 489 ℳ betragende Beteiligung der Gesellschaft. Auch die erste Hälfte des Jahres 1908/09 läßt zufriedenstellende Resultate erwarten. In Santiago hat die Chilian Electric Tramway a. Light Co. im Jahre 1908 11 819 442 (10 540 806) Wagenkilometer geleistet und 68 342 366 (61 451 274) Personen befördert. Beim Elektrizitätswerk in Santiago betrug die Energieerzeugung 12 569 127 (10 572 066) Kwst. Der Betriebsüberschuß betrug 969 772 Doll. Gold zu 18 d (923 132). In Valparaiso litt der Betrieb des Elektrizitätswerkes der Elektrischen Straßenbahn Valparaiso, Aktiengesellschaft, durch Wassermangel. Der Betriebsüberschuß betrug 697 603 Doll. Gold zu 18 d (628 163). In Montevideo wurde die Elektrisierung der 64,48 Kilometer langen Straßenbahnstrecke der „Transatlantica“, Compañia de Tranvias Electricos, vollständig durchgeführt, wofür 18 307 855 ℳ aufgewendet wurden. Der Betriebsüberschuß beträgt daselbst 209 117 Doll. urug. (134 201), der Gewinn 13 814 Doll. urug., der auf neue Rechnung vorgetragen wird. — Die Einnahmen der Deutsch-Ueberseeischen E.-G. setzen sich nach dem Gewinn- und Verlustkonto folgendermaßen zusammen: Vortrag 163 459 (363 917) ℳ, Betriebsüberschuß der Elektrizitätswerke 12 430 762 (10 746 954) ℳ, Gewinn aus Installations- und Verkaufskonto 174 882 (120 914) ℳ, Zinsen und Dividenden 1 858 256 (1 447 473) ℳ, Pachtkonto Tranvia Metropolitano 450 591 (527 220) ℳ. Anderseits erforderten u. a. Handlungsunkosten 588 353 (445 738) ℳ, Steuern in Berlin 261 348 (149 310) ℳ, Steuern und Abgaben in Buenos Aires 993 115 (713 040) ℳ, Obligationszinsen 2 574 305 (1 160 416) ℳ, Pacht für Primitivacentrale 613 457 (615 629) ℳ. Nach Abschreibungen von 2 099 978 (2 199 044) ℳ beträgt der Reingewinn 7 811 881 (7 735 646) ℳ.

✕ **Berliner Aquarium, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Liqu.** Die Verwaltung teilt mit, daß die Aktien der Gesellschaft bei der Norddeutschen Bodengesellschaft, Markgrafenstraße 92/93, zum Kurse von 150 Proz. nebst 4 Proz. Zinsen vom 1. Januar 1908 bis 1. April 1909 eingelöst werden.

✕ **Vereinigte Dampfziegeleien und Industrie-Aktiengesellschaft in Berlin.** Vielfachen, aus Aktionärkreisen hervorgetretenen Wünschen entsprechend ist auf die Tagesordnung der auf den 22. Juni einberufenen Generalversammlung die Beschlußfassung über Gewährung einer Nachfrist für die Leistung einer Zuzahlung auf die Stammaktien der Gesellschaft behufs nachträglicher Umwandlung derselben in Vorzugsaktien gesetzt worden.

✕ **Revisionen von Kolonialgründungen.** Ebenso wie bei der Kamerun-Kautschuk-Kompagnie, Aktiengesellschaft, in Berlin werden nunmehr auch vom Vorstand und Aufsichtsrat der folgenden Kolonialunternehmungen bei den Generalversammlungen Anträge auf Bestellung einer Revisionskommission zur Prüfung der Gründung und Geschäftsführung gestellt: Ostafrikanische Pflanzungs-Aktiengesellschaft, Samoa-Kautschuk-Kompagnie-Aktiengesellschaft, Safata-Samoa-Gesellschaft, Borneo-Kautschuk-Kompagnie-Aktiengesellschaft. Diese Gesellschaften sind sämtlich Gründungen der Berliner Firma W. Mertens & Co.

|| **Bei der Ver. Chemische Werke Aktiengesellschaft in Charlottenburg** dürfte die Dividende für 1908/09 hinter der vorjährigen (13 Proz.) keinesfalls zurückbleiben.

✕ **Hackethal-Draht- und Kabelwerke, Aktiengesellschaft.** Für das Jahr 1908 verbleibt laut Geschäftsbericht nach 76 852 (60 038) ℳ Abschreibungen zuzüglich 11 669 ℳ Vortrag ein Reingewinn von 124 141 ℳ. Hieraus sollen u. a. 8 Proz. Dividende auf 1 Million Mark Aktienkapital verteilt, 6500 ℳ dem Reservefonds überwiesen und 33 683 ℳ vorgetragen werden. Die in der vorjährigen Bilanz für den ersten Aufsichtsrat zurückgestellte Vergütung für 1907 in Höhe von 3208 ℳ soll nachträglich bewilligt werden. In den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres kann eine weitere Zunahme der Absatzziffern gegenüber dem Vorjahre verzeichnet werden. — In der Generalversammlung wurde der Abschluß genehmigt.

△ **Kommunales Elektrizitätswerk Mark, Aktiengesellschaft, Hagen i. W.** Im Jahre 1908 betrugen die Einnahmen aus Stromverkauf 208 786 ℳ. Der Abschluß ergab einen Reingewinn von 21 206 ℳ (i. V. 83 854 ℳ Verlust). Der Fehlbetrag, der sich Ende 1907 auf 135 793 ℳ gestellt hatte, verminderte sich durch Eingänge aus den Vorjahren um 79 187 ℳ und beträgt nach Abzug des letztjährigen Gewinns von 21 206 ℳ noch 35 400 ℳ. Auf das Aktienkapital von 4 800 000 ℳ sind noch 2 400 000 Mark einzuzahlen.

✕ **Aktiengesellschaft Reußer Eisenwerk vorm. Daelen, Heerdt bei Düsseldorf.** Die Generalversammlung soll zwecks Beseitigung der Unterbilanz und Verstärkung der Rücklagen über eine Herabsetzung des Grundkapitals von 1 030 000 ℳ auf 824 000 ℳ durch Zusammenlegung der 220 Stammaktien von 5 : 1, Wiedererhöhung auf 1 000 000 ℳ und die Ausgabe einer hypothekarischen Anleihe von 400 000 ℳ Beschluß fassen.

✕ **Stettiner Walzmühle.** Die Tagesordnung der am 19. Juni stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung enthält den Antrag auf Liquidation, eventuell Beschlußfassung über eine Sanierung.

wt. **Gas- und Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Brema, Bremen.** Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 7½ Proz. (wie i. V.) auf das erhöhte Aktienkapital bei erhöhten Abschreibungen vor.

✕ **Schuckertgesellschaft.** Der Magistrat der Stadt Regensburg beschloß den Ankauf des dortigen Elektrizitätswerkes nebst Straßenbahn aus dem Besitz der Schuckertgesellschaft für 1 850 000 ℳ.

|| **Vereinigte Pinselfabriken in Nürnberg.** Der Vorstand glaubt die gleiche Dividende wie im Vorjahre (15 Proz.) verteilen zu können.

*— **Die Bayerischen Elektrizitätswerke in München** verteilen aus einem Reingewinn von 178 396 (167 317) ℳ eine Dividende von wieder 5 Proz.

Versicherungswesen.

✕ **„Allianz“, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin.** In der Generalversammlung wurde einstimmig die Verteilung einer Dividende von 70 ℳ pro Aktie gleich 28 Proz. beschlossen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wieder und Herr Geheimrat v. Klitzing, Direktor der Bank für Handel und Industrie, neu gewählt.

Transportwesen.

♂ **Moselbahn, Aktiengesellschaft, zu Trier.** Das Geschäftsjahr 1908 schließt mit einem Verlust von 28 454 ℳ. (Im Vorjahr wurde ein Ueberschuß von 1590 ℳ erzielt, der dem Erneuerungsfonds zugeführt wurde.) Wie der Vorstand im Geschäftsbericht ausführt, sei in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine nennenswerte Besserung nicht eingetreten, namentlich bleibe der Personenverkehr hinter den Erwartungen zurück.

✕ **Santa-Catharina-Eisenbahn-Aktiengesellschaft.** Von dem per 31. Dezember 1908 ausgewiesenen Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung mit 129 990 ℳ beantragte die Verwaltung, 3½ Proz. Bauzinsen an die Aktionäre auf das bis Ende 1908 eingezahlte Aktienkapital von 5 250 000 Mark mit 112 204 ℳ auszuschütten und die restlichen 17 786 ℳ auf neue Rechnung vorzutragen.

pw. **Lübeck-Büchener Eisenbahn, Lübeck.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 8 Proz. fest.

: **Die Atchisonbahn** offeriert den Besitzern ihrer Stammaktien und Preferreds das Recht, in Höhe von 12 Proz. ihres Aktienbesitzes neue 26 000 000 Doll. 4proz. konvertierbare Bonds zu 101 Proz. zu subskribieren. Die Bonds sind 1955 fällig und bis Juni 1918 in Stammaktien gleichen Nennwertes konvertierbar.

§ **Kaiser-Wilhelm-Kanal.** Im April haben 2864 (2686) Schiffe mit einem Nettoraumgehalt von 417 406 (436 307) Registertonnen den Kaiser-Wilhelm-Kanal benutzt und, nach Abzug des auf die Kanalabgabe in Anrechnung zu bringenden Elblotsgeldes, an Gebühren 202 323 (204 962) ℳ entrichtet.

△ **Die Hamburg-Amerika-Linie** verchartert ihren neuen Dampfer Cleveland von Oktober ab auf sieben Monate an ein New Yorker Weltreise-Unternehmen. Da in der kalten Jahreszeit der Reiseverkehr stets zurückgeht, bildet eine derartige Nutzbarmachung eines großen Dampfers für die Gesellschaft einen willkommenen Vorteil.

b. **Norddeutscher Lloyd, Bremen.** Die Dampfer der Gesellschaft beförderten im Mai 1909 nach Nordamerika 12 138 Personen (3925 im Mai 1908), nach La Plata 482 (194) Personen, nach Brasilien 495 (123) Personen, zusammen 13 115 Personen (gegen 4242 im Mai 1908 und 8277 Personen im April 1909). Vom Januar bis Mai 1909 betrug die Zahl der beförderten Passagiere 71 225 gegen 18 822 im Vorjahre.

Betriebsausweise.

Aachener Kleinbahn. Vom 1. Januar bis Ende Mai 803 425 (772 928) ℳ.

Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg. Die Betriebseinnahmen im Monat Mai beliefen sich auf 1 314 082 (1 256 857) ℳ. Die Gesamteinnahme in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai weisen ein Plus von 92 069 ℳ auf.

Königsberger Straßenbahn-Aktiengesellschaft. Die Einnahmen aus dem Bahnbetriebe betrugen im Mai 26 880 (25 074) ℳ, seit 1. Juli 1908 plus 15 368 ℳ.

Aussig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft. Mai 1 383 038 (minus 44 023) Kr., seit 1. Januar 5 802 418 (minus 883 778) Kr. Die definitive Abrechnung ergab im Februar ein Plus von 21 222 Kr. — Lokalbahn Teplitz-(Settenz)-Reichenberg. Mai 272 230 (minus 5426) Kr., seit 1. Januar 1 222 463 (minus 49 216) Kr. Die definitive Abrechnung ergab im Februar ein Plus von 4285 Kr. — Die Mindereinnahmen auf den Linien des alten Netzes sowie auf jenen der Lokalbahn sind auf den schwächeren Güterverkehr infolge der Pfingstfeiertage sowie infolge des zeitweise knappen Kahnraumes auf der Elbe zurückzuführen.

Luxemburgische Prince-Henri-Eisenbahn. Vom 21. bis 31. Mai 184 790 (minus 4760) Frcs.

Sardinische Sekundärbahn-Gesellschaft. Die Einnahmen betrugen im März 73 493 (79 397) Lire, vom Januar bis März 231 303 (258 070) Lire. Die Ausgaben betrugen im März 160 070 (168 977) Lire, vom Januar bis März 498 771 (502 821) Lire.

Amerikanische Eisenbahnen. Der Ausweis der Rock Island-Linien, die die Bahnen der Chicago Rock Island and Pacific Railway Company, der Chicago Rock Island and El Paso Railway Company und der Chicago Rock Island and Gulf Railway Company umfassen, zeigt im April eine Bruttobetriebseinnahme von 4 618 000 (plus 337 000) Doll. und eine Nettobetriebseinnahme von 1 210 000 (plus 394 000) Doll. Die Bruttobetriebseinnahmen vom 1. Juli 1908 bis 30. April 1909 betragen 51 000 000 (plus 768 000) Doll. und die Nettobetriebseinnahmen 13 144 000 (plus 918 000) Doll. — Der Ausweis der St. Louis and San Francisco-Linien, ausschließlich der Chicago Eastern and Illinois Railroad, zeigt im April eine Bruttobetriebseinnahme von 2 098 000 (plus 480 000) Doll. und eine Nettobetriebseinnahme von 1 040 000 (plus 277 000) Doll. Die Bruttobetriebseinnahmen vom 1. Juli 1908 bis 30. April 1909 betragen 31 707 000 (plus 609 000) Doll. und die Nettobetriebseinnahmen 9 301 000 (plus 774 000) Doll.

Verbände.

** **Der amerikanische Stahltrust** bestellte bei der Firma Heinrich Koppers für das Hüttenwerk in Jary weitere 560 moderne Koksöfen, wodurch die amerikanische Anlage die größte der Welt wird. — Die Aktien des Stahltrusts sollen in nächster Zeit an der Pariser Börse eingeführt werden. Ein französisches Syndikat kaufte nach einer New Yorker Meldung 250 000 Stahltrust-Stammaktien. Die Aktien bleiben in New York deponiert als Eigentum der französischen Besitzgesellschaft, die dagegen ihre Zertifikate emittiert und sie an der Pariser Börse eingeführt. Dieses Arrangement bezweckt die Vermeidung der Entrichtung der Börsensteuer in Paris.

Vermischtes.

nh. **England und der Zuckermarkt.** Trotz umfangreicherer Zufuhren als im Vorjahre (vom 1. Januar bis Ende Mai wurden rund 5¹/₁₀ Millionen Zentner Zucker nach Großbritannien gebracht gegen 5 Millionen Zentner in dem entsprechenden Zeitraum in 1908) sind die sichtbaren Bestände an Englands Stapelplätzen doch erheblich kleiner. Mit 1¹/₃ Millionen Zentner stehen sie gegen das Vorjahr um rund ¹/₃ Million Zentner zurück. In den Verbrauch wurden in der fraglichen Zeit rund 5 Millionen Zentner übergeführt gegen 4⁷/₁₀ Millionen Zentner im Vorjahre. Eine Zusammenstellung der englischen Vorräte Ende Mai in den letzten acht Jahren zeigt folgendes Bild: 1909 — 1¹/₃ Millionen Zentner, 1908 — 2 Millionen Zentner, 1907 — 1¹/₄ Millionen Zentner, 1906 — 2¹/₁₀ Millionen Zentner, 1905 — 1⁷/₁₀ Millionen Zentner, 1904 — 1⁸/₁₀ Millionen Zentner, 1903 — 2¹/₂ Millionen Zentner, 1902 — 4¹/₂ Millionen Zentner. Ein Vergleich der Zahlen zeigt, daß die augenblickliche Versorgung Englands verhältnismäßig geringfügig ist.

Verlosungen.

✕ **Türkenlose.** Wie von der Losabteilung des Bankhauses Carl Neuburger in Berlin mitgeteilt wird, entfielen bei der am 1. Juni abgehaltenen Ziehung auf Nr. 241066 300 000 Frcs., Nr. 547492 25 000 Frcs., Nr. 276534 10 000 Frcs.

Zahlungseinstellungen usw.

Name und Stand	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnung	Anmeldefrist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
Paul Emil Otto Nahfeld, Töpfermeister	Zittau	Zittau	1/6	30/6	18/6	9/7
Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Pinner in Zittau.						
Fa. Friedr. Wilh. Heil, G. m. b. H.	Aachen	Aachen	29/5	18/6	25/6	25/6
Georg Drenkling, Kaufmann	Brieg	Brieg	[illegible]	24/7	[illegible]	6/8
Adolf Herz, Kaufmann	Elbing	Elbing	1/6	3/7	24/6	12/7
Gebrüder Tammholz, G. m. b. H.	Geestemünde	Geestemünde	2/6	1/7	23/6	21/7
G. Fricke, Fabrikant, Inh. d. Fa. Schlich & Fricke, Fabrik f. Dampfbacköfen und Bäckereimaschinen	Hamburg	Hamburg	29/5	10/7	30/6	28/7
Herm. Gutmann, Fabrikant, Inh. der Firma Gebr. Gutmann	Iserlohn	Iserlohn	25/5	15/7	3/7	24/7
August Meyer, Zigarrenhändler	Kassel	Kassel	1/6	26/7	[illegible]	13/7
Handelsgesellschaft H. G. Luckmann	Lübeck	Lübeck	27/5	31/7	26/6	6/9
Lesser Weinberg, Kaufm., Inh. d. Firma Max Herzberg Nachflg.	Magdeburg	Magdeburg	1/6	29/6	29/6	13/7
Wilhelm Graff, Drogist	Magdeburg	Magdeburg	1/6	29/6	[illegible]	[illegible]

§ **Zum Konkurs der Lederfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. James Eyck & Strasser in Berlin.** Wie wir bereits kurz mitteilten, hat der Aufsichtsrat den Vorstand ersucht, den Konkurs anzumelden, und zwar unter Hinweis auf § 240 HGB. (Verlust von mehr als der Hälfte des Aktienkapitals). Die Sanierung ist hauptsächlich daran gescheitert, daß über die Persönlichkeiten, die gegenüber der Berliner Handelsgesellschaft die Garantie für rechtzeitige Abzahlung der ungedeckten 330 000 ℳ übernehmen sollten, kein Einvernehmen erzielt werden konnte. In der Generalversammlung hatte sich bekanntlich Herr Eyck zur Garantieleistung erboten. Die Handelsgesellschaft blieb aber auf dem Standpunkt, daß die Garantie, falls Solidarbürgschaft des Aufsichtsrats nicht zu erreichen sein sollte, „von den von ihr zu bezeichnenden Personen“ aufgebracht werden müsse. Anderseits haben die Mitglieder des früheren Aufsichtsrats, die Herren Behrens, Neuberg, Oskar Rothschild, Zacharias (Herr Sobernheim ist krank) erklärt, daß sie außer den ihrerseits der Generalversammlung unterbreiteten und von dieser genehmigten Verpflichtungen weitergehende Verpflichtungen zu übernehmen nicht gewillt sind. Unter diesen Umständen ist die Beseitigung der Ueberschuldung unmöglich und Konkursanmeldung nötig geworden.

*— **Die Möbelfabrik Neumann & Co., G. m. b. H., in Altona-Ottensen** ist laut „B. L.-A.“ in Schwierigkeiten geraten. Die Verbindlichkeiten werden auf 1 Million Mark geschätzt. Für sie und die beteiligte Firma H. & T. Hampe & Co. wird ein Stützungsversuch eingeleitet.

*— **Das Versandhaus deutscher Tuchfabrikanten Brenner & Co. in Berlin** hat, wie der „Conf.“ mitteilt, seine Zahlungen eingestellt. Die Verbindlichkeiten betragen 400 000 ℳ, wovon 300 000 ℳ Warenschulden und der Rest Kapitalsforderungen sind. Beteiligt sind 80 Tuchfabrikanten in Aachen, Forst, Kottbus und Crimmitschau mit Beträgen bis zu 30 000 ℳ.

*— **Im Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Regina Cohn in Firma Cohn & Daniel zu Berlin** stand am Mittwoch Termin zur Prüfung der bisher angemeldeten Forderungen an. Der Verwalter Böhme berichtete, daß die Aktiven etwa 55 400 ℳ, die Forderungen mit Vorrecht, Masseschulden und Kosten 7400 ℳ und die Forderungen ohne Vorrecht 512 300 ℳ betragen. Es dürften daher für die nevorrechtigten Forderungen 48 000 ℳ oder eine Dividende von 8 bis 10 Proz. entfallen. Dem Verwalter wurde laut „B. B.-C.“ ein Ausschuß zur Seite gestellt.

*— **Die Militäreffektenfabrik Arthur Rietz in Erfurt** bietet laut „Voss. Ztg.“ ihren Gläubigern einen Ausgleich von 50 Proz.

*— **Im Konkurse der Firma Erfurter Spezialfabrik für Badeapparate Bruno Ehrlich in Erfurt** sind laut „Voss. Ztg.“ die Aussichten für die Gläubiger nicht günstig: nach ungefähren Feststellungen liegen etwa 10 Proz. in der Masse.

c. **Die Schuhgroßhandlung J. W. Harris in Newcastle on Tyne (England)** stellte ihre Zahlungen ein. Die Verpflichtungen betragen 18 400 Pfd. St., denen nur 950 Pfd. St. Aktiven gegenüberstehen.

Warenmärkte.

Wolle.

* **Antwerpen**, 2. Juni, 11½ Uhr. Offizielle Preisnotierungen für La Plata Kammzug Type B (Bericht von Kurth, Weyhmann & Co.). Stimmung: Behauptet. Total-Umsätze Type B 25 000 Kilo.

	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai
vorige	5.775	5.725	5.70	5.675	5.65	5.625	5.60	5.575	5.55	5.55	5.525	5.525
heutige	5.80	5.75	5.725	5.70	5.675	5.675	5.65	5.60	5.575	5.575	5.55	5.525
Ums. (1000 kg)	—	5	—	5	—	5	10	—	—	—	—	—

Umsätze in disponiblen Wollen — B. La Plata, — B. Australier, — B. Kap.

* **Antwerpen**, 3. Juni, 9 Uhr 55 Min. (Privattelegramm von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B. Juni 5.50 Käufer, Dezember 5.65 do. — Behauptet. — Umsatz 10 000 Kilo.

* **Antwerpen**, 3. Juni, 6 Uhr 31 Min. (Privattelegramm von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B. Juni 5.80 bez., November 5.65 bez. — Tendenz: Behauptet.

§ **Bradford**, 3. Juni. Wolle fest, ruhig.

* **Sydney**, 1. Juni. Wollauktion. (Kabelbericht von Lohmann & Co. in Sydney und Melbourne, mitgeteilt durch Peter Brünjes in Leipzig.) Die gestern und heute in Sydney abgehaltenen Auktionen verliefen unter äußerst reger Beteiligung von allen Seiten sehr fest. Preise waren für alle Qualitäten wesentlich höher als in der letzten Auktion. Hauptkäufer war Frankreich. Die am 4. und 5. Juni in Brisbane stattfindende Auktion wird eine ausgezeichnete Auswahl in Schweiß- und Scoured-Wollen neuer Schur bieten.

Baumwolle.

* **Bremen**, 3. Juni. Baumwolle. Upland middl. loko 55½ A. Ruhiger.

* **Liverpool**, 3. Juni. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown Juli 8.29, November —.— d.

* **Liverpooler Baumwollmarkt vom 3. Juni.** Der Markt eröffnete für loko ruhig. Mutmaßlicher Umsatz 7000 B. Import 4000, davon amerikanischer —.—. Middling good ordin. Lieferungen fetig.

	Anfang	Schluß		Anfang	Schluß
Juni	5.71	5.67	November-Dezember	5.72	5.69
Juni-Juli	5.71	5.67	Dezember-Januar	5.72	5.69
Juli-August	5.78	5.74	Januar-Februar	5.71	5.69
August-September	5.76	5.72	Februar-März	5.72	5.69
September-Oktober	5.74	5.71	März-April	—	5.69
Oktober-November	5.73	5.70	April-Mai	—	—

Schlußtendenz willig. Umsatz 8000 B.

* **Alexandrien**, 2. Juni. Aegyptische Baumwolle. Mai 16.12, Juli 16.02, Nov. 16.05.

* **Alexandrien**, 3. Juni. Aegyptische Baumwolle. (Schluß.) Mai 16.12, Juli 16.00, Nov. 16.03. Zufuhren 3491.

* **New York**, 2. Juni. Middling Upland loko 11.35, Juni 10.88, Juli 10.94, August 10.86, September 10.86, Oktober 10.83, November 10.83, Dezember 10.81, Januar 10.77, März 10.80. — New Orleans loko middling 10¹⁵/₁₆, low middling 10⁷/₁₆, good ordinary 9¹³/₁₆, Juni 11.10, Juli 11.17, August 11.08, September 11.06, Oktober 10.83, November 10.81, Dezember 10.81, Januar 10.84, März 10.89. — Da die täglichen Witterungsberichte unerwünscht starke Regenfälle im Staate Mississippi angezeigt, und die Saatenmeldungen aus den überreichlichen Plätzen anregend lauteten, setzten die Baumwollpreise unter lebhaften Deckungen der Haussespekulation mit Besserungen um 6 bis 2 Punkte ein. Die erhöhten Notierungen benutzten aber die Haussiers zu Glattstellungen, und gleichzeitig machten die Baissiers Abgaben auf Grund von Schätzungen des allgemeinen Durchschnittsstandes der Baumwollpflanzen. Als sodann eine Besserung im Effektivhandel berichtet und für Rechnung New Orleanser Häuser in größerem Umfange Julimware aus dem Markte genommen wurde, schritten die Baissiers eilig zu Deckungen. Die damit einsetzende kräftige Aufwärtsbewegung wurde gefördert durch Käufe der vorwiegend im Lokogeschäft tätigen Firmen. Gegen gestern wiesen die Schlußnotierungen Besserungen um 21—8 Punkte auf. — Nach dem Wochenberichte des United States Crop and Weather Bureaus war die Temperatur im Baumwollgebiet für die jungen Pflanzen günstig. Allgemein haben Regenfälle stattgefunden, in einigen Gegenden waren die Niederschläge bedeutend. Nur im südlichen Texas fehlte es an Niederschlägen. Miß E. W. Giles schätzt den Durchschnittsstand von Baumwolle auf 82 Proz. und gibt die Abnahme der Anbaufläche auf 2,7 Proz. an.

* **New York**, 3. Juni. Baumwolle stetig. Juli 10.92, Oktober 10.80, Dezember 10.83, Januar 10.78.

Flachs. Garne usw.

* **Braunschweig**, 2. Juni. Jute. (Verein Deutscher Jutefabrikanten.) Kalkutta. Hessians 10½ oz 40" bedingen 9,5 Rs. per 100 Yard. New York. Markt unverändert. Hessians 10½ oz 40" bedingen 4,50 Cts. per Yard. Dundee. Markt ruhig bei unveränderten Preisen. Es notieren: Hessians 10½ oz 40" 1¹³/₁₆ bis 1⅞ d per Yard, Tarpaulings 20 oz 48" 3¾ bis 3¹³/₁₆ d per Yard. Nr. 8 Schußgarn 1 s 3¾ d bis 1 s 3⅞ d per Spindle. Deutschland. Der Markt war ruhig bei unveränderten Preisen.

* **London**, 2. Juni. Jute ruhig. Juni-Juli 12⅞, August 13⅛, September 13⅛. Hanf schwach, good seconds, halb fällig 18, später lieferbar 18⅞.

Zucker.

* **Magdeburg**, 3. Juni. Zucker. Kornzucker 88prozent. ohne Sack —.—. Nachprodukte 75proz. ohne Sack —.—. Ruhig. — Brotraffinade 1 ohne Faß 20.50 bis 20.75. Kristallzucker 1 mit Sack —.—. gemahlene Raffinade mit Sack 20.25 bis 20.50, gemahlene Melis mit Sack 19.75—20.00. Tendenz: Ruhig. — Rohzucker I. Prod. transito frei an Bord Hamburg Juni 10.62½ G., 10.67½ B., Juli 10.67½ G., 10.72½ B., August 10.75 G., 10.80 B., September 10.60 G., 10.67½ B., Oktober 10.12½ G., 10.17½ B., Oktober-Dez. 10.07½ G., 10.12½ B. per 50 kg. Ruhig.

nb. **Magdeburg**, 3. Juni. (Privattelegramm.) Zuckermarkt. Die heutige Abendbörse tendierte stetig. Schlußkurse: Juni 10.625 G., 10.675 B., Juli 10.70 G., 10.75 B., August 10.775 G., 10.80 B., Oktober 10.15 G., 10.175 B., Oktober-Dezember 10.125 G., 10.15 B., Januar-März 10.275 G., 10.30 B.

* **Hamburg**, 3. Juni, 10 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produkt 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo Juni 10.65, Juli 10.70, August 10.77½, Oktober 10.12½, Dez. 10.10, März 10.30. Ruhig.

* **Prag**, 2. Juni. Zucker. Die Zuckermärkte verliefen heute in ruhig, stetiger Haltung. Der Einfluß war ruhig, doch überwog im weiteren Verlaufe Kauflust für neue Kampagne. Auf dem hiesigen Markte war das Geschäft gering. Die offiziellen Notierungen lauten: 24.25 Kr. Geld, 24.40 Kr. Brief für prompt Aussig loko, 24.35 Kr. Geld, 24.40 Kr. Brief für prompt Aussig Landung, 22.90 Kr. Geld, 23.05 Kr. Brief für Oktober-Dezember Aussig.

* **Paris**, 3. Juni. (Schluß.) Rohzucker 88% stetig, neue Kondition 28—28¼. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 für 100 Kilo Juni 31⅛, Juli 31⅜, Juli-August 31⅜, Oktober-Januar 29⅜.

* **London**, 3. Juni, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rübenrohzucker 88proz. ruhig, Juni 10 s 7 d Wert, Juli 10 s 7¾ d gehandelt, August 10 s 8¼ d Käufer, Oktober-Dezember 10 s ¾ d Wert, Januar-März 10 s 2 d Käufer. Foreign granulated ruhig, 12 s 8¼ d Verkäufer, Juli-August 12 s 8¼ d Verkäufer, Oktober-Dezember 11 s 9¾ d Verkäufer. Javazucker ruhig, 11 s 6 d Verkäufer. Cubes —. Tates cubes ruhig, 19 s Verkäufer. Nachprodukte 75proz. ruhig, 9 s 1½ d Wert.

* **London**, 3. Juni. Zucker. 96% Javazucker prompt 11 s 6 d, ruhig. Rübenrohzucker Juni 10 s 7 d, stetig.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg**, 3. Juni. Kaffee. Juni 34.—, Juli 34.—, August 32.50, September 32.50, Oktober 31.50, November 31.50, Dezember 31.50, Januar 31.50, Februar 31.50, März 31.50, April 31.50, Mai 31.50. Ruhig. — Zufuhren in Rio 2000, Santos 9000.

* **Hamburg**, 3. Juni, 6 Uhr — Min. Kaffee. Good average Santos September 32.50, Dez. 31.50, März 31.50, Mai 31.50. Ruhig.

* **Bremen**, 3. Juni. Kaffee behauptet.

* **Amsterdam**, 3. Juni. Javakaffee good ord. 40.—.

* **Havre**, 3. Juni. Kaffee. Juli 43.50, September 42.25, Dez. 41.25. Ruhig.

* **London**, 2. Juni, 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon und Brasil ruhig, ostindischer und zentralamerikanischer ruhig. Lieferungsware stetig. Santos Juli 32 s — d, März 30 s 3 d. — [illegible] ruhig. — Tee, indischer, ruhig.

* **Hamburg**, 2. Juni. Kakao. (Von Wilhelm Andreß.) Die Tendenz ist ruhig bei kleinen Umsätzen in bekannten Sorten. Preise für diese unverändert, für Arriba auf Ablandung eher schwächer.

Landesprodukte.

* **Margarinebericht** der Sächsischen Margarinefabrik Paul Augustin in Leipzig vom 3. Juni. Oleomargarin unverändert. Stimmung ruhig. Ablandung feinstes 78 fl., Untergebote sind nicht ausschlaggebend. Prima- mit Mittelqualität 74—66 fl., Sekunda 53—64 fl. Oleostock ruhig. Ablandung feinstes 74—75 fl., prima 70—72 fl. Neutrallard nach wie vor fest, im Preise höher. Ablandung feinstes 72—73½ fl., je nach Marke. Imitation gleichfalls fester. Ablandung feinstes 66—69 fl. Premier Jus unverändert. Cottonöl ruhig, aber fest, feinstes Butteröl 36—35 fl., G. S. Yellow 32½—34 fl.

* **Rotterdam**, 1. Juni. Margarine. (Wochenbericht.) In dieser Woche blieb die Stimmung ganz unverändert; nur kleinere Posten feinste greifbare Ware fanden zu 78 fl. Nehmer; weiter waren wiederum nur gute dritte Sorten flott unterzubringen und wurden mit 52—58 fl. bezahlt. Auf Ablandung lauteten die Notierungen unverändert, doch sind keine Verkäufe gemacht. Oleobaa (Premier Jus) ist niedriger; Swift verkaufte extra zu 74 fl., National (Stockmann) war zu 73 fl. angeboten. Europäisches Premier Jus, besonders deutsches, war niedriger angeboten, und soll je nach Beschaffenheit zu 58—60 fl. abgeschlossen worden sein. Neutrallard und Nachahmung sind fest mit mehr Frage. Extra Neutrallard fand zu 70—71 fl. (100 Frcs. zu 72 fl.) und Nachahmung zu 64½ bis 65½ fl. Nehmer; die Forderungen sind schließlich meistens wiederum 1 fl. erhöht. — Baumwollöl ist fest; man notiert 35—36 fl. für feinste Ware.

* **Rotterdam**, 2. Juni. Margarine. Markt ruhig, es war wenig Kauflust vorhanden.

* **Bremen**, 3. Juni. Schmalz fest, loko, Tubs u. Firk. 58½, Doppeleimer 59½.

* **Antwerpen**, 3. Juni. Schmalz Juni 140.—.

* **Berlin**, 3. Juni. Eierbericht. Gestempelte vollfrische inländische netto ohne Rabatt per Schock 3.70—3.80, vollfrische ausl. —.—, Süddeutsche erste Sorte 3.25—3.35, in- und ausländische bessere Sorten 3.15—3.40, in- und ausländische geringere Sorten 3.07½—3.15, zweite Sorten —.—, abweichende Sorten —.—, Kühlhauseier —.—, Kalkeier —.—, aussortierte kleine Eier u. dergl. 2.90—3.00 M. Tendenz: Fester.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Nordhausen**, 2. Juni. Branntwein 40 Vol.-% (106—108 Liter) 62.75 bis 63.75, 45 Vol.-% (106—107 Liter) 70.25—71.25 per Lokolieferung. Preise in Mark für 100 Kilo. Ohne Faß ab Brennerei nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. G., durch die Handelskammer notiert.

* **Hamburg**, 3. Juni. Spiritus flau, Juni 20 G., Juni-Juli 20.— G., Juli-August 20.— G.

* **Paris**, 3. Juni, 3 Uhr 15 Min. Spiritus ruhig, Juni 42.25, Juli 42.75, Juli-August 43.—, September-Dezember 40.25. — Rüböl ruhig, Juni 64.75, Juli 65.—, Juli-August 65.—, September-Dezember 65.75.

* **Hamburg**, 3. Juni. Petroleum. Amerikan. spez. Gewicht 0,800 loko flau, 5.90. — Rüböl ruhig, verzollt 58.50.

* **Antwerpen**, 3. Juni. Petroleum. Raffin. Type weiß loko 22 bez. u. B., Juni 22 B., Juli 22½ B., August-September 22¾ B. Fest.

* **Köln**, 3. Juni. Rüböl loko 61.—, Oktober 59.—. Wetter: Bewölkt.

* **Amsterdam**, 3. Juni. Rüböl flau, September-Dezember 29.

* **London**, 3. Juni. Oele. Baumwollöl loko 25 s 3 d, Leinöl loko 23 s 7½ d, Juli-August 23 s 9 d, September-Dezember 23 s 7½ d. Rüböl, raffin., loko 29 s — d. Rüböl loko weiß in Tanks 27 s — d, Juli-August 26 s 6 d. Terpentinöl loko 27 s 10½ d, Juli 28 s — d.

* **Hull**, 3. Juni. Oele. Leinöl loko 22 s 4½ d, Juli-August 22 s 6 d, September-Dezember 22 s 4½ d.

* **New York**, 2. Juni. Terpentin. New York 42, Wilmington 37½, Savannah 38.

Metalle.

* **Hamburg**, 3. Juni. Silber 72.25 B., 71.75 G.

* **London**, 3. Juni. Silber 24⅛.

* **London**, 2. Juni. Antimon Regulus 31.

* **Amsterdam**, 3. Juni. Bankazinn 80⅛.

←→ **Der Kupfermarkt** hat im Laufe der verflossenen Woche abermals eine scharfe Aufwärtsbewegung durchgemacht, und die Produzenten Nordamerikas berichten über bedeutende Abschlüsse zu weiter gestiegenen Preisen. Die offizielle Notierung der New Yorker Metallbörse stieg für Lake Ingots um ⅛ bis ¼ c auf 13⅜ c Käufer und 13½ c Abgeber gegen 13⅛ resp. 13¼ c in der Vorwoche. Elektrolytkupfer ist jenseits des Ozeans in reichlichem Maße an in- und ausländische Nehmer abgesetzt worden. Ueberhaupt waren die Käufe für das Ausland besonders groß, so daß man mit erheblichen Verschiffungen im Juni nach Europa rechnet, wofür auch schon die Tatsache spricht, daß die Verladungen ab New York, Philadelphia und Baltimore in der letztverflossenen Woche 8040 t betragen haben gegen nur 7519 und 5810 t in den beiden Vorwochen. Auch an den europäischen Märkten war das Geschäft überaus lebhaft, und über die wenig erfreuliche Statistik Europas hat man ganz hinweggesehen. Die scharfe Aufwärtsbewegung in dem Metall sowohl als auch in den Aktien der Kupfergesellschaften basiert augenfällig auf der weiteren günstigen Entwicklung des nordamerikanischen Handelsgeschäftes, wenngleich die von jenseits des Ozeans gekommenen Berichte, die von einer Beschränkung der dortigen Produktion zu melden wissen, etwas verfrüht sein dürften. Tatsache ist jedoch, daß die Abschlüsse auf allen Gebieten in der verflossenen Woche durchaus ungewöhnlich blieben und daß zahlreiche Eindeckungen noch laufender Lieferungsabschlüsse stattgefunden haben, auch sind mancherlei neue Kontrakte eingegangen worden. In der Mitte der nunmehr hinter uns liegenden Woche war daher die Lebhaftigkeit besonders augenfällig, und die Preise stiegen bis dahin um 27½ s, dann aber kamen die führenden Firmen mit großem Angebot an den Markt. Naturgemäß bewirkte das, wie üblich, eine geringe Abschwächung der notierten Werte, trotzdem bleibt die allgemeine Stimmung weiteren Preissteigerungen durchaus günstig, zumal die amerikanischen Lagerhalter scharf mit dem Auffüllen ihrer zusammengeschmolzenen Bestände vorgehen. Man ist nämlich davon überzeugt, daß die in allernächster Zeit zu erwartende Veröffentlichung der Maistatistik der American Producers' Association eine namhafte Abnahme der Bestände jenseits des Ozeans zeigen wird, so daß sich zurzeit absolut noch nicht sagen läßt, bis zu welcher Höhe die Preisnotierungen noch steigen dürften. In Europa hat anderseits der Konsum bei weitem nicht so lebhaft operiert, desseungeachtet ist auch bei uns gegen Ende der Woche erheblich größere Frage zu konstatieren, und selbst die europäischen Verbraucher und Weiterverarbeiter wissen von lebhafterem Begehr des Schiffsbaues und der Elektrizitätsindustrie zu berichten. Außerdem ist auch Ostindien wieder als Käufer am Markte. Schlußnotierungen sind: tough und best selected 64 bis 64½ Pfd. St. minus 2½ Proz., elektrolytisches 62 bis 62½ Pfd. St. netto, starke Bleche 75 Pfd. St., ostindische Bleche 73 Pfd. St., alles per Tonne.

SLUB Wir führen Wissen.